

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 27. April 1974, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag sind nur mehr strichweise bis 5 cm Schnee gefallen. Der kräftige Wind aus Süd bis Südwest wird laut Wetterwarte weiter zunehmen und in allen Höhenlagen Erwärmung bringen. Die Nullgradgrenze wird sonnseitig bis nahe 2000 m Höhe steigen.

Erwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung werden die mäßig mächtige Neuschneesicht mehrfach in kleinen Lawinen abgleiten lassen. Damit ist in allen Landesteilen für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen eine geringe Gefahr gegeben. Besonders in Lawenstrichen mit stark besonnten Abbruchgebieten ist Vorsicht zu empfehlen.

Die in den letzten Tagen mit den Schneefällen besonders an südwest- bis südostseitigen, kammnahen Steilhängen entstandenen Schneebretter werden sich mit der Erwärmung zunehmend setzen und verfestigen, Zur Zeit sind sie jedoch noch sehr labil und erfordern bei Schitouren erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.